

Letzte Telegramme.

Bremsehafen, 4. März. Der Kaiser begab sich an Land, um sich mittels Sonderzuges nach Bremen zu begeben.

Breslau, 4. März. Statistiker v. Bilow, der sich um Befehl des Erzgroßherzogs von Oldenburg begeben, ist wieder hierher zurückgekehrt.

Breslau, 4. März. Die Wahlprüfungskommission des Reichstages hat die Wahl des Abg. v. Bismarck-Bohlen genehmigt.

Stettin, 4. März. Auf dem Oberhof der Schiffwerft „Pulka“ in Wechow wurde vergangener Nacht eine Explosionsdetonation mit Inbegriff durch Feuer zerstört. Die Weiterverbreitung des Feuers auf die anderen Werkstätten wurde verhindert. Die Explosionsdetonation des Feuers ist noch nicht eingeleitet. Der Betrieb des Werkes erleidet keine Störung.

Leipzig, 4. März. (Reichsgericht.) Der Wolllwarenhändler Goldbunter aus Paris wurde wegen Spionage zu 5 Jahren Gefängnis und 10 Jahren Ehrverlust verurteilt.

Paris, 4. März. Die nationalistischen Blätter greifen die „Revue“ an, weil sie wegen der geringen Zuständigkeits-Einstufung heftig an und nennen dieselben einen Antisemit und eine Herausforderung der öffentlichen Meinung. Die der „Revue“ günstig gestimmten Blätter verlangen, daß eine Untersuchung eingeleitet werde, um festzustellen, wie die Redaktion an der Adresse des petit bleu, in der verbrecherischen Absicht Bismarck der Fälschung zu beizugehen, vorgekommen habe.

„Libre Parole“ und andere Blätter bezichtigen die Wahl Kallières zum Senatspräsidenten als einen Sieg der „Dreyfus-Partei“.

Das „Echo de Paris“ veröffentlicht Äußerungen aus einer Schrift „Bananaire“, welche den Titel führt: „Banana und die Republik“. Nach einer längeren historischen Darstellung der Bananaangelegenheit sucht der Verfasser die sämtlichen Anklagen zurückzuführen, die damals gegen ihn richteten wurden, namentlich diejenigen, er habe die Rettung von Kessels und anderen Angelegten herbeiführen wollen. Ihm sei es vorgekommen zu verhandeln, daß man die Schuld Renauds erwiderte. Weiter verteidigt er sich gegen den Vorwurf, er habe die Strafverfolgungen aufgehalten. Er habe eine lange Inhaftung gegen den Justizminister aufgesetzt, was keine „Bananaire“ - Entlassung zur Folge gehabt habe. Bananaire sucht sodann darzulegen, daß seine Inhaftung der Bananaangelegenheit sich niemals geändert habe, um zu zeigen, wie die unrichtige Haltung Kessels' ihn veranlaßt, gegen denselben einzutreten. Alles in allem lasse sich, so führt er weiter aus, das, was er erlitt, in dem Inhalt eines Briefes zusammenfassen, den er im Jahre 1892 an Briffon, den Vorsitzenden der parlamentarischen Untersuchungskommission schrieb. In dem Briefe werde der Bekannte angeführt, daß ihm wohl, daß man sich mit den unglücklichen Angelegenheiten der Panama-Affäre befähigen, welche mich in der öffentlichen Meinung vollständig verurteilt habe. Aber, wie ich Bananaire hinzu, werde irgend eine der Minister, noch Briffon hatten die Bewogenheit, mich anzuhören.

Rom, 4. März. Das Bulletin über das Befinden des Papstes von heute vormittag lautet: Der Papst verbrachte die Nacht ruhig. Er fühlt sich heute wohl und wird das Bett auf einige Stunden verlassen. In der operierten Stelle nichts Neues. Temperatur, Puls und Atmung normal. Appetit gut. Alle anderen Funktionen regelmäßig.

Rom, 4. März. Wenn, wie man hofft, die Beförderung im Befinden des Papstes heute mißfällt, werden von morgen ab einige ärztlichen Bulletin's noch ausgegeben.

Rom, 4. März. Der Leibarzt des Papstes, Yapponi, hat an eine Zeitung einen Brief gerichtet, in dem er erklärt, daß die Operation beim Papst bringen notwendig war, weil sich die Geschwulst in Entzündungszustand befand. In früheren Jahren wurde die Operation nicht vorgenommen, weil die jetzt eingetretenen Gründe außer der Notwendigkeit nicht vorhanden waren. Yapponi bemerkt, bei der letztlichen erfolgten Operation sei das vorliegende und aufmerksame Zuhören, das er sich bis zum Tage der Operation zur Pflicht gemacht, gerechtfertigt.

Rom, 4. März. Auf Grund neuer Indizien hat die Reichsbehörde nach länger eingehender Beratung die Untersuchung über Acciari (?) und Geneser wegen Verabredung gegen das Leben des Königs wieder eröffnet. Die Verhaftung der Mitangeklagten ist angeordnet. Bis auf einen, der ins Ausland geflohen ist, sind alle bereits verhaftet.

London, 3. März. Das Unterhaus nahm die Vorlage betreffend den Präsenzstand der Armee an.

Madrid, 3. März. Die Kammer soll aufgelöst werden. Die Wahlen werden Ende April stattfinden. Die Wiedereröffnung der Cortes soll im Mai erfolgen. Die Wahllokalen in Paris und London, sowie die Präfekten, die Sekretäre und die Direktoren kündigen ihren Rücktritt an.

Petersburg, 4. März. Der Kaiser besuchte gestern die Konstantin-Artilleriebrigade in Petersburg. — Das Mitglied des Reichstages, Peres, ist gestorben.

Petersburg, 4. März. Der „Regierungsbote“ schreibt, der Kaiser beauftragte den General-Adjutanten, eine eingehende Untersuchung über die Umstände der einzelnen Umfänge der Unordnungen einzuleiten, die am 20. Februar in der Petersburger Universität begannen und indem auf einige andere Unfälle übertragen. Es soll über das Resultat der Untersuchung dem Kaiser Bericht erstattet werden. Gleichzeitig werden zur Wiederherstellung der geordneten Ordnung der Kompetenzen Keitern der betreffenden Lehranstalten verboten.

Petroz, 3. März. Auf dem Kriegstransportschiff „Macedon“, das vor einigen Tagen geunken war, aber wieder flott gemacht werden konnte, ist Feuer ausgebrochen. Man hofft, das Brandes Herr zu werden.

Von den dann verbleibenden 2972,370 M. sollen 875,785 M. an Abschreibungen verwendet und unter Dotierung der Ludwig Loewe-Stiftung mit 30,000 M. und der Sonderrücklage mit 48,000 M. eine Dividende von 24 Proz. (wie im Vorjahr) vertheilt werden. Nach dieser Zurechnung sind Spezialreserven stellen sich die Reserven auf 7 1/2 Mill. M., gleich 80 Proz. des Aktienkapitals.

— In der Hauptversammlung der Kaliwerke Ascherlehen wurde mitgeteilt, im Ganzen ersehe die Zukunft der Kali-Industrie sich sehr günstig an, zum Teil der vorliegenden Aufpreisumstellung, denn der Absatz sei gewachsen und die Gefahr neuer Konkurrenten verringert.

— Dividenden. Die Niederlausitzer Kohlenwerke dürften 8 Proz. (v. 7 Proz.) vorschlagen. — Die Concordia-Spinnerei hat von der Hauptversammlung der Proz. (v. 15 Proz.) vor. Die Norddeutsche Zucker-Raffinerie Frelstedt beantragt 7 Proz. (v. 6 Proz.). — Nach Deckung des Schadens, den der Wirbelsturm am 7. August in Hohns von 253,460 M. verursacht, verlielb der Königlich-Preussische Bergbau- und Hüttenwesen-Verein. — Die Maschinenbau-Aktiengesellschaft ein Rohgewinn von 207,428 M. Hiervon sollen 156,639 M. für Abschreibungen verwendet und aus dem Rest eine einprozentige Dividende vorgeschlagen werden. — Die Rheinische Eisen- und Stahlwerke AG. beantragt die Erhöhung des Aktienkapitals um 500,000 M. auf 2 Mill. M. — Deutsche Anstaltbank in Berlin 8 Proz. (im Vorjahr 8 Proz.). — Deutsche Jutespinnerei und Weberei in Meissen 12 Proz. (10 Proz.). — Maschinenfabrik Germania (Schwalbe & Sohn) in Chemnitz hat 60,000 M. Rücklage 10 Proz., im Vorjahr 10 Proz. — Heine & Co. in Leipzig 8 Proz. — Preussische Hypothek-Aktienbank wieder 6 1/2 Proz. — Die Norddeutsche Jute-Spinnerei und Weberei in Hamburg schloß auf das erhaltene Aktienkapital von 5,300,000 M. (gegen 5 Mill. M. vor. Der Rohgewinn beträgt 816,571 M. (696,338 M.). — Der Aufsichtsrath der Pommerschen Provinzial-Zuckerindustrie beschloß wieder 10 Proz. — Die Hauptversammlung der Tauer Bank beschloß eine Dividende von 6 1/2 Proz. auf das um 250,000 M. auf 750,000 M. erhöhte Kapital.

Waren- und Produktenberichte.

Zucker.

Magdeburg, 4. März. [Telegr.] Kornacker exkl. 88proz. Rend. 10,65-10,75. Naphthalin exkl. 75proz. Rend. 8,45-8,65. Fest. Brodraffinade I. 23,8 1/2, Brodraffinade II. 23,62 1/2. Gem. Raffinade mit Fas 23,75-24,25. Gem. Melis I. mit Fas 23,12 1/2 bis 23,25. Fest. Rohzucker I. Produkt Transit f. a. B. Hamburg per März 9,90 Gd. 9,85 bez., per April 9,87 1/2 Gd. 9,90 bez., per Mai 9,92 1/2 Gd. 9,85 bez., per August 10,10 Gd. 10,15 bez., per Oktober-Dezember 9,94 Gd. 9,42 1/2 bez. Stettin.

Hamburg, 4. März. [Telegr.] (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker, 1. Produkt. Basis 80 1/2. Rendement neue Usage, frei an Bord, Hamburg per März 9,82 1/2, per April 9,87 1/2, per Mai 9,92 1/2, per August 10,12 1/2, per Oktober 9,47 1/2, per Dezember 9,42 1/2. Stettin.

Metalle.

Hamburg, 3. März. Silber 80,90 Br., 81,10 G. London, 3. März. Silber 27 1/2. London, 2. März 5 Uhr nachm. Kupfer willig, 71 Pfd. Sterl. 18 sh. 9 d., 3 Monate 71 Pfd. Sterl. 18 sh. 9 d., 6 Monate 71 Pfd. Sterl. 18 sh. 9 d., 9 Monate 71 Pfd. Sterl. 18 sh. 9 d., 12 Monate 71 Pfd. Sterl. 18 sh. 9 d., Zinn fest, Straits 108 Pfd. Sterl. 15 sh. 3 Monate 108 Pfd. Sterl. 10 sh. englisches 11 Pfd. Sterl. 20 sh. Bielei runde, spanisches 13 Pfd. Sterl. 18 sh. 9 d., englisches 13 Pfd. Sterl. 20 sh. Zink gewöhnliche Marken 27 Pfd. Sterl. 10 sh. Bielei runde 28 Pfd. Sterl. 10 sh. 3 d., Nickel 1 s 2 d. bis 1 s 3 d. London, 3. März. Zink 3 Monate 70, 3 Monate 70, Latr. 100 Latr. Zink 27 1/2 Latr. Antimon —. Amsterdam, 3. März. Bancaum 64. Glasgow, 3. März. Rohzucker, Mixed numbers 48 sh. 6 d., 3 Monate 47 sh. 6 d., 6 Monate 47 sh. 6 d., 9 Monate 47 sh. 6 d., 12 Monate 47 sh. 6 d. Glasgow, 3. März. Die Vorräte von Rohzucker in den Stores betragen sich auf 309,811 Tons gegen 338,586 Tons im vorigen Jahre. Die Zahl der im Betriebe befindlichen Hochöfen beträgt 81 gegen 81 im vorigen Jahre. New York, 3. März. Zinn 24,00 Lot. Kupfer 18,00.

Wasserstand der Saale bei Trotha.

3. März. abends + 1,76. 4. März. morgens + 1,76.

Kursbericht der Halleschen Bankfirmen vom 4. März.

Table with columns: Dividende, Zins, Kursnotiz. Lists various bank shares and their prices.

Berliner Börse vom 4. März.

(Fernsprachendast der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Im Gegensatz zur gestrigen schwachen Haltung der Pariser Börse und jener von London, woselbst der Rückgang in Amerikaner und Minas veranlaßt, war die Börse hier bei Eröffnung fest veranlagt, insbesondere in dem die Festigkeit Eisenmarktes im Zusammenhang mit günstiger Meldungen vom amerikanischen Eisenmarkt und Aufkündigung von weiterer Erhöhung der Preise der Stahlhütten anwendend wirkte. Der Bankenmarkt war gleichfalls in leitenden Banken höher gefragt. Der Fondsmarkt war ruhig; im späteren Verlaufe Spanier auf Paris höher. Im Eisenmarkt hatten sich waren Prinz Henry auf Ausweis der dritten Februar-Dekade mit dem Plus von 26,084 Fests fest, drittes Mittelmeerab mit des Plus von 292,439 Lire in dritter Februar-Dekade im Vergleich mit dem Vorjahre. Schweizerische Bahnen durchweg umsatzlos; österreichische still; heimische ruhig; Marienburger schwächer, Amerikaner und Canada gut behalt; letztere am stärksten im Februar. Schiffahrt aktiver wegen Herabsetzung der Kajütenpreise infolge der gleichen Massnahme der englischen Linie. In der zweiten Börsenstunde war der Bankenmarkt sehr still; Montanwerthe theilweise abgeschwächt auf Tagesrealisierungen; sonstiges abgeschwächt.

Kursnotierungen vom 4. März, 2 1/2 Uhr nachm.

Table with columns: Kursnotierungen, Deutsche Fonds- u. Staatspap., Bank-Aktionen. Lists various securities and their prices.

Anstaltliche Fonds.

Table with columns: Anstaltliche Fonds, Eisenbahn-Stamm-Aktionen. Lists various funds and their prices.

Wochens.

Table with columns: Wochens, Privat-Diskont. Lists weekly market prices and discount rates.

Schluss-Kurse, nachmittags 2 1/2 Uhr.

Table with columns: Schluss-Kurse, Tendenz. Lists closing market prices and trends.

Berlin 4. März. (Offizielle Notierung) Spiritus: 50er

M. Umsatz — Liter, 70er 40,00 M. Umsatz: 140,000 Liter.

— Veranlaßt durch das lebhafteste Interesse, dem seit längerer Zeit die Kursbewegung der Kuxe der Mansfelder Eisenwerk in unserem Leserkreise begegnet, veröffentlichten wir auf mehrfach von ausgesprochenen Wünschen nach heute ab die Notierung der Kuxe an der Leipziger Börse auf Grund direkter Übermittlung schon in Abendblättern. Die Leser dürfen die Meldung des heutigen Kurses hier nachstehend und künftig stets an derselben Stelle.

Leipzig, 4. März. [Telegr.] Mansfelder Kuxe 1075.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Ludw. Loewe & Co., Akt.-Ges. in Berlin. Der Abschluß ergab, einsecht des aus der Bergebung der 7 1/2 Mill. M. neuen Aktien der Elektrizitäts-Gesellschaft „Union“ erzielten Gewinnes, einen Rohgewinn von 4,725,70 M. Es wurde in der gestrigen Sitzung des Aufsichtsrathes beschlossen, sondern zur Rückstellungen für die im Laufe des Geschäftsjahres hinzugekommenen neuen Beteiligungen zu verwenden.







# Saalschlossbrauerei Giebichenstein.

Morgen Sonntag Nachmittags 3 1/2 Uhr

## Grosses Concert

der Kapelle des Kgl. Magdeb. Fil.-Plats, Nr. 36.  
Entrée 30 Wfa. O. Wiegert.

## Wintergarten.

Morgen Sonntag Abends 8 Uhr

## Grosses Concert

der Kapelle des Kgl. Magdeb. Fil.-Plats, Nr. 36.  
Entrée 30 Wfa. O. Wiegert.

## Sing-Akademie.

(Leitung: Professor Reubke.)

Mittwoch den 8. März 1899, Abends 6 Uhr  
in der Marktkirche

## Geistliche Musikaufführung.

Joh. Seb. Bach:

Passionsmusik nach dem Evangelisten Matthäus.

Bearbeitung von Rob. Franz.

Solisten: Fräulein Susanne Triepel-Berlin.

Fräulein Mathilde Haas-Mainz.

Herr Carl Dietrich-Berlin.

Herr Rudolf von Milde-Dessau.

Herr Robert Leideritz-Leipzig.

Orgel: Herr Paul Homeyer | Leipzig.

Chor: Herr Paul Homeyer | Leipzig.

Orchester: die verstärkte Kapelle des Fil.-Rgts. Nr. 36.

Knabenchor der Mittelschule unter Leitung des Herrn Lehrer Friedrich.

(Flügel aus der hiesigen Filiale J. Blüthner.)

Eintrittskarten, nummeriert 3 u. 2 Mark, unnummeriert 1 50 u. 1 Mark, in der  
Karmrodtschen Musikalienhandlung (Reinhold Koch), Barfüsser-  
strasse 20. Ebenda Musikführer (20 Pf.) und Text (20 Pf.).

Sonnabend den 11. März cr., Abends 7 Uhr  
im Saale der „Vereinigten Bergesgesellschaft“

## Concert

## Margarethe Joost

Concertsängerin und Gesanglehrerin am Halle unter Mitwirkung des Pianisten  
Gustav Loeser aus Berlin.

Programm: Arie aus „Samson u. Dalila“ von Saint-Saëns. Lieder  
von Schumann, Schubert, Franz, Beethoven, Brahms,  
Raff und Reinecke, Nocturne G-dur und Ballade op. 47 von Chopin.  
Vulkanische Märche von Kullak und Rhapsodie Nr. 12 von Liszt.

Concertflügel aus der hiesigen Filiale J. Blüthner'schen Filiale.  
Karten zu 2,50 und 1,50 Mk. bei Heinrich Hothan, Gr. Steinstr. 14.  
Fernspr. 1045.

## Wohlthätigkeits-Vorstellung.

Die vom unterzeichneten Verein angelegte Vorstellung, zu Gunsten  
meiner und verwahrter Kinder der Stadt Halle, findet am Dienstag den  
7. März im großen Saale der „Kaisersäle“ statt. Zur Aufzählung  
des „Der unglückliche Tommas“ Schwank in 3 Akten von Carl Laubs  
und Wilh. Gaidich.

Eintrittskarten an der Abendkasse, sowie im Vorverkauf bei den Herren  
Kunze & Hesse (Cigarren-Geschäft), Leipziger Str., sowie Restaurateur  
Bern Scheffle, Leipziger Str. 11. Sadaufstellungen  
Antons 8 Uhr. Theatralischer Verein „Thalia.“

## Osborg's Bellevue.

Der zweite große

## Elite-Maskenball

findet Dienstag den 7. März statt.

## Neues Theater.

Wein großer

## Elite-Volks-Maskenball

findet Donnerstag den 9. März

in bekannter fester Weise statt.

Wahrscheinlich später. Franz Edel.

## Kaisersäle.

## Jene Damen-Kapelle „Dittl.“

8 Damen, 2 Herren.

## Deutsche Krieger-Fecht-Anstalt

Dorfstrasse Nr. 52, Halle a. S.

Sonntag den 5. März Abends 8 Uhr findet im großen Saale der  
„Kaisersäle“ zum Behen der Krieger-Vereine der Stadt Halle und Ganti  
ein großes

## Gesangs- und Instrumental-Concert

nebst Chenter und Ball statt

mit gütiger Mitwirkung des Handwerker-Bildungs-Vereins.

Alle Freunde und Gönner für diese edle Sache werden hierdurch ganz  
ergebenst eingeladen.

Karten à 20 Wfa. hierzu sind zu haben in den Cigarrenhandlungen der  
Herren König, Schneider, Ziehbücher & Jander, Geinhardt, Stott,  
Ed. Zeltner Str. und in Restaurant „zum Markgrafen“, Weidenstraße.  
Der Vorstand.

Neu eröffnet!!!

# Wiener Café

= Ecke Augusta- und Martinstrasse =  
hält sich bestens empfohlen und bittet um geneigtesten Zuspruch.  
direkt an Leipziger Strasse. Besitzer Franz Thiemann.

Franc.  
Billard.

Diverse  
Zeitungen.

FF. Bier  
u. div. andere  
Getränke.

Neu eröffnet!!!

## „Sport-Hotel.“

Sonntag den 5. März cr.

Menu: Mouturde Suppe,  
Karpfen blau m. Butter  
u. Meerrettig,  
Gespickte Rindstende  
mit Champignons,  
Compot u. Salat.  
Nusstorte. — Käse u. Butter  
Convert Mk. 1,25, im Abonnement 1 Mar.

Zum Fröhshoppen „Speckkuchen.“  
Achtungsvoll Rudolf Dietrich.

Leipziger Str.  
Nr. 87.

## „Rheingold“

Leipziger Str.  
Nr. 87.

Aut.: Georg Kraus.

Sammelpunkt der Ordens-Brüder  
des Spiren-Bräues.

Sonntag den 5. März von 10 Uhr ab

## Grosses Bier-Concert.

2 Musik-Kabellen. Direction: H. Seeger.

## Hôtel zur Tulpe.

Sonnabend und Sonntag

## Münchener Löwenbräu-Bock.

Morgen Sonntag

## Bockbierfest m. Fröhshoppen.

Dazu ladet freundlich ein Gustav Ruhe,  
Bratwurstglockle.

Hôtel und Restaurant

## Zur Tulpe

Mittagstisch 1,25. Abonnement 700.

Abends Specialgerichte, reichhaltige Auswahl.

Empfehle meine Säle mit großen eleganten Nebenräumen  
zur Abhaltung von Hochzeiten, Festessen etc.  
Gottschald Paul Höndorf.

## Hôtel „Kaiser Wilhelm“

Feines Restaurant und Gartenlokal  
Bernburger Str. 13, Nähe der Kasernen.

Zimmer von 1,50 Mark an.

Chambre-garni-Wohnungen nach Uebereinkunft.

Hocheleganter Salon mit Nebenräumen

zur Abhaltung von Hochzeiten, Festessen etc.

Vorzüglicher Mittagstisch à Convert 1,25 Mk.

im Abonnement 1 Mk.

Reichhaltige Speisekarte.

Jeden Abend Specialgerichte.

## Zither-Verband an der Saale.

Mittwoch den 8. März, Abends 8 1/2 Uhr im „Wintergarten“

Concert

unter Mitwirkung des Herrn Concertmeisters Max Knoch und des  
Haupten Herrn Wenzel-Hammerstadt.

Billets an der Abendkasse à 30 „, im Vorverkauf à 25 „ bei den Herren

Max Abbeht, Dober 51, Herrn. Her, Königsr. 15 und Steinweg 25,  
Hrn. Veitlich, Bernburger Str. 1, Hrn. Waaner, Dober 4, im Winter-  
garten, Magdeburger Str. 66, Fr. Dietrich, Weidenr. Str. 109 und  
Steinweg 2.

## Panorama International,

Nur Gr. Ulrichstraße 6, 1.  
Billette aus Berlin 1899.

Woche vom 5. bis 11. März 1899.

Das materielle Lagerhaus  
und dessen reichende Umfassung.

Grundfläche 20 Wfa., Kinder 10 Wfa.,  
im Abonnement 10 Wfa. 1,50 Wfa.  
N.B. Wer sich und seinen Kindern  
einen hohen Genuss und große Freude  
bereiten will, besuche obiges Kunst-  
institut. Dies ist der Ausbruch aller  
Schuldigkeiten, Lehrer und vieler  
Abonnementen. Diese Institute sind einzig  
für das Panorama International auf-  
genommen. Die Direction.

## Welt-Panorama,

Leipziger Str. 5, 1.

Diese Woche:

Französische Schweiz.

Genfer See, Rhodenerthal  
und St. Gotthard-Bahn.

## Saalschloss-Brauerei.

Menu

Sonntag den 5. März 1899

à Gedeck 1,75 Mk.

Suppe und 2 Gänge

nach Wahl 1,25.

Nieren-Suppe,

Zander mit Suppe,

Stangensargel mit Schinken,

Portwein,

Compot, Salat,

Apfelsinen-Speise

oder Butter und Käse.

O. Stöckel.

## Ammendorf,

Gandich's Restaurant.

Mittwoch den 8. März (Mittwochen)

M. Abonnements-Concert,

ausgeführt von Concertmeistern

des 2. und 3. Cigarren-Reg. Nr. 12

Antons 7 1/2 Uhr.

## Wärmlich, Gasthof.

Sonntag den 5. März

Ball-Musik.

## Gasthof Oppin.

Morgen Sonntag den 5. März von

3 Uhr an große

Tanzmusik,

woszu freundlich einladet

Carl Mitzark.

## Zum Landsknecht.

Sonntag Vorkieffest

und Zweckfaden.

Es ladet freundlich ein

Ph. Diederich.

## Zum schwarzen Walfisch

Sonntag den 5. März

Vorkieffest und Zweckfaden.

W. Pfeiffer.

## Bierquelle

Geiststraße Nr. 5.

1 Glas Gumbacher 10 „

„ Wilmmer 10 „

„ echt Wilmmer 10 „

„ H. Bauerische 10 „

„ Malaga 10 „

„ Portwein 10 „

„ Schwarz 10 „

„ Rühw 10 „

1 belegtes Bröckchen 10 „

1 Zitzcoletted 10 „

1 Zitzge 10 „

1 Rühw, Salat 10 „

Neuchant à la mode. Eintrittsk.

Püchel's Restauration,

Grünstraße 64.

Sonntag den 5. März

Bockbierfest.

Letzter Antritt d. Bockbier.

Speckfaden u. Pfannfaden,

woszu einladet

D. O.

